



Jessica Silberman Dunant, Präsidentin HR Swiss

Was bedeutet das Milizsystem für Sie?

JD: Ursprünglich verstand ich es nur als Beschreibung unserer militärischen Funktionsweise in der Schweiz, die überwiegend männlich ist. Im Laufe der Zeit und insbesondere im Zusammenhang mit der Erklärung der SGAS verstehe ich es in einem breiteren Sinne des bürgerschaftlichen Engagements. Personen, mehrheitlich Freiwillige, Frauen und Männer, die sich ausserberuflich für einen guten Zweck engagieren, sei es ein politisches Engagement, ein Verein oder etwas anderes. Der Berufsverband für PHR Management, HR Swiss, ist ein Beispiel für ein Milizsystem, da die Vorstandsmitglieder unserer neun regionalen Sektionen sowie mehrheitlich des Vorstandes des Dachverbands ehrenamtlich im Dienste der Personalfachleute, unserer rund 4000 Mitglieder, arbeiten.

Ist die Schwächung des Milizsystems ein Risiko für die Unfallverhütung und den Gesundheitsschutz?

JD: In praktisch allen Bereichen sind die Experten auf engagierte Personen angewiesen, die nicht unbedingt über formales Fachwissen verfügen, um Informationen weiterzugeben, vor Ort zu agieren, die Realität aus der Praxis zu berichten und sich für die Gemeinschaft zu engagieren. Die Schwächung des Milizsystems stellt daher auch ein Risiko für die Unfallverhütung und den Gesundheitsschutz dar, mit potenziell sehr weitreichenden physischen und psychischen Folgen.

Wie können Unternehmen und Mitarbeiter dazu ermutigt werden, sich als Milizionäre in gemeinnützigen Kreisen zu engagieren?

JD: Indem man Einzelpersonen und Unternehmen für das Thema sensibilisiert und gute Beispiele aufzeigt. Es ist sogar ein Engagement, das von Kindheit an kultiviert wird, also in der Schule und in der Familie. Wenn man mit diesem Gemeinschaftsgeist aufwächst, wird es auch im Erwachsenenalter ganz natürlich, sich weiterhin für gute Zwecke zu engagieren. Manche Menschen glauben nicht, dass sie die Kompetenzen für ein Milizengagement haben oder wagen den Schritt nicht. Unternehmen, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Formulierung ihres Engagements für das Milizsystem einbeziehen, können den Geist des Bürgerdienstes wecken und Unterstützungsmassnahmen umsetzen.

02.09.23